

Mitspielerliste

Violine I Andrei Harabagiu (KzM), Helen Joss, Carolina Picas Magalhaes, Manuela Schmutz, Ehpraïm Venditti, Daria Zinniker

Violine II Bernhard Ackermann (Solo), Brigitte Christ, Ulrike Grittmann, Monika Heafeli, Marga Leuenberger, Priska Notter, Sarah Rahn, JaelENZler

Viola Tania Kunz (Solo), Brigitte Gloor, Alice Keller, Sämi Ludwig, Khai Ly

Violoncello Rolf Bögli (Solo), Mathis von Arb, Andreas Ehrsam, Timo Gerdes, Ursula Moor

Kontrabass Núria Casas (Solo), Jana Jakob

Flöte Franziska Schumacher, Karin Rattenbacher

Oboe Gerhard Gloor, Thiemo Wandel

Fagott Anna Bassetto, Andrea Lüthi

Klarinette Barnabás Völgyesi, Anita Walde

Waldhorn Emanuel Schmid, Mirjam Saladin

Orgel Francesco Pedrini

Pauken / Perkussion Erich Fischer



nächstes Konzert

Serenade auf dem Ildefonsplatz
Dienstag, 24. Juni 2025, 19:30 Uhr

Eine kleine Sommernachtsmusik

Werke von Elgar, Mozart, Filippucci,
Saint-Saëns, Debussy, Ketèlbey, Binge
und anderen

Sophia Seemann, Sopran
Hugo Bollschweiler, Leitung



Infos

www.stadtorchesterolten.ch

Gönner

AXA Versicherung, Olten; Baldinger Judith, Olten; Bloch Elisabeth, Olten; Bloch Dr. Peter André, Olten; Bögli Rolf, Oberbuchsitzen; Bolliger Willy, Olten; Burki Jonas, Olten; Colpi Bruno und Edith, Hägendorf; Ehrsam Theodor Franz, Olten; Fasnacht Rudolf, Kappel; Füg Cornelia, Olten; Fröhlicher Alice und Remo, Olten; Gloor Brigitte, Aarau; Graf Seippel Walter, Starrkirch; Haefeli Dr. med. André, Luzern; Haefeli Monika, Hägendorf; Härdi Dr. Rolf und Françoise, Erlinsbach; Heer Dr. med. Pius, Olten; Huber Charles, Oberdiessbach; IHI Bernex AG, Olten; Jäggi Hans Dieter, Olten; Kissling-von Arx Magda, Olten; Kradolfer Susanna, Hägendorf; Künzli Stephan und Simone, Olten; Kundengärtner Fiore, Neuendorf; Leuenberger Marga und Beat, Lostorf; Ludwig-Spillmann Samuel und Beatrice, Kappel; Maizière-Cailleaux Jean Pierre und Liselotte, F-Saint Louis; Rast Christoph, Olten; Scherer Sibylle, Olten; Schluchter Dr. André, Olten; Schumacher Franziska, Olten; Schöpfer Gabriela, Chezard-St-Martin; Staub Felix, Oensingen; Stuber Edward und Leonie, Olten; Stutz-von Arx Liselotte und Kurt, Hägendorf; Temperli Dr. Regula, Olten; Thiel Gunter, Olten; Treuhandbüro Beat Leuenberger, Lostorf; von Arx Christof, Olten; TV Lehmann AG, Schönenwerd; von Arx Meier Franziska, Aarau; Wyss Christian und Christine, Olten; Wyss-Hug Sibylle, Olten



Eintrittspreis 40.- CHF,
Schülerinnen, Schüler und Studierende 20.- CHF

Tickets an der Abendkasse oder über Eventfrog:
www.eventfrog.ch/stadtorchesterolten

**DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**

regiobank

FRANKE

Wokultur
SWISSLOS
Fonds des
Kantons Solothurn

BERNEX
GRANDFLORA
Santé
Sälipark
a.en
Aare Energie AG



Hugo Bollschweiler
Leitung

Angela Wiedmer
Mezzosopran

Ein Menschenleben

Sonntag, 23. März 2025, 19 Uhr
Stadtkirche Olten



Ein Menschenleben

Eine faszinierende Reise durch das menschliche Leben: „Ein Menschenleben“ führt von der Geburt bis zum Tod durch die wechselvollen Abschnitte unseres Daseins.

Den Anfang des Lebens erahnen wir bei den ersten Klängen von Daniel Hess' „Archê“, die aus den tiefsten Tiefen des Orchesterbauchs hervorstiegen.

In Eric Coates' Miniature Suite vollzieht sich die Metamorphose vom Kind (Children's Dance - Intermezzo) zum Jugendlichen (Scène du bal), der mit Schuberts Entr'acte Nr. 2 aus Rosamunde das Zwischenspiel der Pubertät verlässt und an der Schwelle zum erwachsenen Leben steht.

Johann Christian Bach, der „englische Bach“, gilt als „the only, true teacher of Mozart“. Wir hören ihn in der Sinfonie op. 18/2 auf dem Höhepunkt seiner Kunst. Material aus zwei verschiedenen Opern Bachs fliesst in die dreisätzige Sinfonia ein. Die Verquickung von Operngeste, sinfonischer Form und galantem Stil ist einzigartig und macht ihn zum wichtigen Brückenbauer zwischen Spätbarock und Klassik. 1958 veröffentlichte der italienische Musikwissenschaftler und Komponist Remo Giazotto das Adagio in sol minore, eine angeblich auf Fragmente Tomaso Albinonis basierende Komposition für Streicher und Orgel. Obwohl bald als Eigenkomposition von Giazotto entlarvt, gehört das Adagio mittlerweile zu den populärsten Werken der klassischen Musik. Nostalgisch umweht, schreitet das Stück über einem unerschütterlichen Bass durch Stimmungen voll Alters- Melancholie und Sehnsucht.

In Georg Friedrich Händels Oper Xerxes besingt der Titelheld in der berühmten Aria Ombra mai fu den Schatten einer Platane, der Schutz und Frieden spendet. Im Moment des Abschieds erklingt zum ersten Mal die menschliche Stimme: Im Tod wird der Mensch zum Menschen und begreift das Menschsein. Es ist der Moment, wo ewige Ruhe einkehrt: „Schattige Ruh', / nie gab Natur sie mir so hold und labevoll, / so sanft wie du.“

Geburt

Daniel Hess (*1965):
„Archê“ (2019)

Kindheit

Eric Coates (1886-1957):
Miniature Suite (1911): 1. Children's Dance 2. Intermezzo

Jugend

Eric Coates (1886-1957):
Miniature Suite (1911) 3. Scène du bal
Franz Schubert (1797-1828):
Entre'acte III aus Rosamunde, B-Dur (1823)

Lebensmitte

Johann Christian Bach (1735-1782):
Sinfonie B-Dur, op.18/2 (1785): Allegro assai - Andante - Presto

Alter

Remo Giazotto (1910-1998)/ Tommaso Albinoni (1671-1751):
Adagio in sol minore (1958)

Tod

Georg Friedrich Händel (1685-1759):
Ombra mai fu, HWV 40 (1738), F-Dur

Hugo Bollschweiler Leitung

Hugos besondere Liebe gilt dem italienischen Giallo, Edward Hopper, Marzipan, Lorient und Monty Python. Und der Musik. Er studierte an den Hochschulen von Basel, Baltimore (USA) und Zürich bei Johannes Schlaefli und Christof Brunner (Dirigieren) und Michel Rouilly, Victoria Chiang und Roberto Diaz (Viola).

Er dirigierte unter anderem das Baltimore Chamber Orchestra (USA), das Berner Symphonieorchester, das Orchester des Musikkollegium Winterthur, die Camerata Zürich und das Jugend-Sinfonieorchester Zürich. Engagements beim Tonhalle-Orchester Zürich, Orchester der Oper Zürich, Kammerorchester Basel und dem Freiburger Barockorchester führten ihn in Konzertsäle auf fünf Kontinenten. Er leitete als Professor für Viola und Kammermusik die Streicherabteilung der Northern Kentucky University (USA) und als Artistic Director das Norse Chamber Music Festival.

Hugo Bollschweiler ist Mitglied des Galatea Quartett, der Camerata Zürich und Gründer und Leiter der Akademie „The Quartet Experience“ am Künstlerhaus Boswil. Als Texter verfasste er die Libretti für die Kantate «Tageszeitlosen» (2009), die Kurzoper «Ein unbewachter Tag» und das Kinderstück «Der fantastische Garten» (2021). Hugo Bollschweiler dirigiert das Jugend-Sinfonieorchester Aargau, das Orchester Chur und das Sinfonische Orchester Wil und wirkt als musikalischer Leiter beim Theater Rigiblick und dem Musiktheater Wil.



Angela Wiedmer Mezzosopran

Die Schweizer Mezzosopranistin/Altistin Angela Wiedmer absolvierte ihre Ausbildung (Bachelor 2021, Master in Music Pedagogy 2023) an der Hochschule der Künste Bern zuerst bei Rachel Harnisch, danach bei Malin Hartelius und schloss diese mit Auszeichnung ab. Seit 2023 erhält sie im Master in Music Performance bei Claude Eichenberger weitere Impulse.

Angela Wiedmer's Schwerpunkt liegt im Konzert-, Oratorien- sowie Liedrepertoire. Sie tritt schweizweit und im nahen Ausland als Solistin in Konzerten auf. So war sie im vergangenen Jahr unter anderem im Rahmen von «Das Lied – Liedrezital Bern» mit J. Brahms Liebesliederwalzern op. 52 & 65 (Leitung: Alexander Ruef), mit H.S.Müllers «Weihnachtsoratorium» in Zürich/Bern (Leitung: Bernhard Pfammatter) und mit A. Bruckners «Requiem» in Bern/Münster VS (Leitung: Mona Spägele) zu hören.

Weiter ist die Altistin auch mit verschiedenen Vokalensembles aufgetreten, z.B. mit dem Larynx Vokalensemble in Basel unter der Leitung von Jakob Pilgram. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Angela Wiedmer ausserdem mit der Pianistin Margalith Eugster, mit der sie seit 2023 das Duo SA VOI bildet. Gemeinsam waren sie bisher in verschiedenen Konzerten und eigens organisierten Hauskonzerten und Liederabenden in der Schweiz sowie in Paris zu hören.

Seit Anfang 2023 unterrichtet Angela Wiedmer an der Musikschule Huttwil (BE).

